

Magie: die dunkle Seite der Religion? Eine private „nicht-öffentliche“ Seitenlinie der Religion? Oder etwas ganz anderes? Erst in den letzten Jahren ist wirklich deutlich geworden, in wie hohem Maße „Magie“ als Aspekt abendländischer Kultur noch kaum seriös erforscht ist. Die Manuskripte der Magie („Zauberbücher“) gehören zu den am wenigsten bekannten und sogar edierten Texten der abendländischen Wissensgeschichte. Zwar ist das Klischee längst widerlegt, Magie wäre immer „volkstümlich“, also in erster Linie etwa eine Sache der bäuerlichen Kultur o.ä. Sie fand an Fürstenhöfen ebenso Platz wie in den Studierstuben von Klerikern, Ärzten und Gelehrten. Aber wer genau hat Texte wie die Clavicula Salomonis, den „Grand Grimoire“, das 6. und 7. Buch Moses, das jüdische Sepher Raziel, das Romanusbüchlein oder die Höllenzwänge des Dr. Faust und ähnliche Bücher geschrieben und gelesen? Und wie steht es mit dem magischen Buch als einem literarischen Motiv, vom mittelalterlichen „Buch Zabulons“ bis zu H. P. Lovecrafts „Necronomicon“? Wie verhalten sich zu solchen Traditionen die „Books of Shadow“ der neopaganen Wicca-Bewegung? Und reichen Teile dieser Tradition schon zu den griechisch-ägyptischen Zauberpapyri der Spätantike zurück?

Die Erste Leipziger Magie-Tagung ist international die erste Fachkonferenz über magische Ritualtexte, die das Thema epochenübergreifend in den Blick nimmt. Im Mittelpunkt stehen magische Texte von der Antike bis zum 20. Jhd. Besondere Beachtung findet die Magica-Sammlung der Leipziger Albertina, eine der größten Sammlungen magischer Manuskripte in einer europäischen Bibliothek.

Veranstalter
und Tagungsort

**Theologische Fakultät der
Universität Leipzig,
Institut für Neues Testament**
Martin-Luther-Ring 3
04109 Leipzig

Anmeldung

Cornelius Voigt
Email: cornelius.voigt1@googlemail.com

Kosten

50,- Euro
Die Veranstaltung ist frei für Studierende der Universität Leipzig, es wird um Anmeldung bis zum 31.08.2017 gebeten

Organisationsteam

Prof. Dr. Marco Frenschkowski (Leipzig)
Paulus Enke (Leipzig)
Cornelius Voigt (Leipzig)

conference.uni-leipzig.de/magie-tagung

© Fotos

© Foto Titel: Dominic Frenschkowski

UNIVERSITÄT LEIPZIG



Magisches Buch – magischer Spruch – magische Wissenskulturen von der Antike bis zur Moderne

Books of Magic –
Words of Magic –
Cultures of Magical Knowledge from
Antiquity to Modern Times

Leipzig, 14. – 16. September 2017
Theologische Fakultät

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Donnerstag, 14. Sept.

- 13.30 Uhr **Registrierung**
- 14.00 Uhr **Tagungseröffnung, Grußworte des Dekans der Theologischen Fakultät und der Universitätsleitung**
- 14.30 Uhr **Von den Chaldäischen Orakeln zu Porphyrios: theurgische Ritualbeschreibungen als magische Literatur**
Prof. Dr. Ilinca Tanaseanu-Döbler
- 15.15 Uhr **Mittelalterliche Handbücher in der jüdischen Magie**
Dr. Bill Rebigier
- 16.00 Uhr **Buch und Wort – magische Wissenskulturen bei Männern und Frauen in der spanischen Welt der Frühen Neuzeit**
Prof. Dr. Iris Gareis
- 16.45 Uhr **Transformationen durch Verfolgung. Kultureller Wandel magischer Praktiken vom 16.-18. Jahrhundert**
Dr. Katrin Moeller
- 17.30 Uhr **I bless the milk: a Geldrian cunning man and his sorcery book in 1550**
Dr. Hans de Waardt
- 20.00 Uhr **Öffentlicher Abendvortrag (Felix-Klein-Hörsaal) – Magie in den neuzeitlichen Dämonologien**
Prof. Dr. Wolfgang Behringer

Freitag, 15. Sept.

- 09.00 Uhr **Die gefesselten Zauberbücher: Grimoires in Erzählliteratur und Folklore**
PD Dr. Christa Tuczay
- 09.45 Uhr **Prospero's books**
Mag. Thomas Ballhausen
- 10.45 Uhr **Legends and the Librarian: J.G.T. Grässe's Magical Investigations.**
Dr. Willem de Blécourt
- 11.30 Uhr **Ikongraphy of grimoires or books of magic and their representation in art**
Dr. Machteld Löwensteyn
- 12.15 Uhr **Die Leipziger Magica-Sammlung und ihre Geschichte**
Dr. Bernd-Christian Otto
- 14.30 Uhr **Besichtigung der Leipziger Magica-Sammlung**
Prof. Dr. Thomas Fuchs
- 17.45 Uhr **Zauberbücher und Dämonologie**
Prof. Dr. Leander Petzoldt
- 18.30 Uhr **Das „Buch der wahren Praktik des Abraham von Worms“ - Einflüsse und Wechselwirkungen**
Dr. Michael Siefener

Samstag, 16. Sept.

- 09.00 Uhr **Schatzsucherbücher und Walenbücher. Frühneuzeitliche Texte über Schätze und Bodenschätze**
Prof. Dr. Johannes Dillinger
- 09.45 Uhr **David Eberhard Haubers „Bibliotheca, acta et scripta magica“**
Dr. Rita Voltmer
- 11.00 Uhr **Gender im liebesmagischen Diskurs. Eine literarische Analyse zum Verhältnis von Männern zur Liebesmagie in Ludwig Tiecks „Phantasmus“-Märchen „Liebeszauber“ und „Der Pokal“**
Dr. Barbara Hindinger
- 11.45 Uhr **Volkstümliche Sammlungen rumänischer Besprechungsformeln aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert**
Dr. Peter Mario Kreuter
- 12.30 Uhr **Zauberbücher in der russischen Tradition**
Dr. Tatiana Minniyakhmetova
- 14.30 Uhr **Politik ist Magie. „Welcher die Mächte aufzurufen weiß, dem gehorchen sie“ (Hofmannsthal) Thomas Manns Novelle „Mario und der Zauberer“ im Kontext von Mussolinis Italien**
Dr. Ester Saletta
- 15.15 Uhr **Necronomicon-Studien. Fiktionale magische Texte in der phantastisch-imaginativen Literatur**
Prof. Dr. Marco Frenschkowski

16.00 Uhr **Schlussdiskussion**

17.00 Uhr **Konferenzende**

